

Produktname: Fibrillarin-Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21572**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:34kD;Observed MW:34kD

Antigen-Informationen

Genname	FBL
Alternative Namen	FIB1 FLRN
Gen-ID	2091.0
SwissProt ID	P22087
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Fibrillarins

Hintergrund

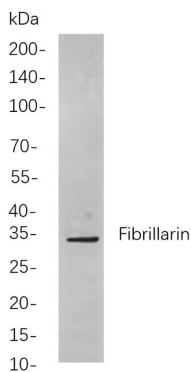
Zelllokalisierung: Zellkern. Dieses Genprodukt ist Bestandteil eines nukleolären kleinen nukleären Ribonukleoprotein-Partikels (snRNP), das vermutlich am ersten Schritt der Prozessierung präribosomaler RNA beteiligt ist. Es ist mit den kleinen nukleären

RNAs U3, U8 und U13 assoziiert und befindet sich in der dichten fibrillären Komponente (DFC) des Nukleolus. Das kodierte Protein enthält eine N-terminale repetitive Domäne, die reich an Glycin- und Argininresten ist, ähnlich wie Fibrillarin in anderen Spezies. Seine zentrale Region ähnelt einer RNA-Bindungsdomäne und enthält eine RNP-Konsekutivsequenz. Antisera von etwa 8 % der Menschen mit der Autoimmunerkrankung Sklerodermie erkennen Fibrillarin. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

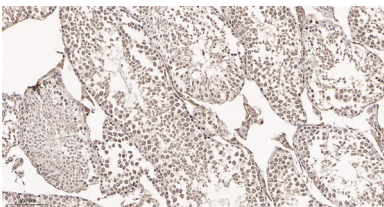
-

Bilddaten

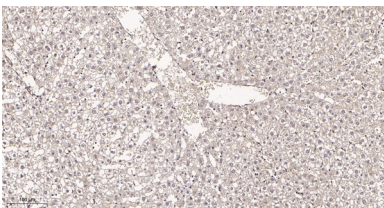


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 3T3-L1-Zellen

unter Verwendung von Fibrillarin-Kaninchen-mAb. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Maushodengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen Fibrillarin wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlebergewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen Fibrillarin wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).